

DEUTZ am Kapitalmarkt

Eckdaten zur Börsennotierung

ISIN	DE0006305006
WKN	630500
Reuters	DEZG.DE
Bloomberg	DEZ:GR
Marktsegment	Regulierter Markt /Prime Standard
Index	SDAX
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt/Main und alle übrigen deutschen Börsenplätze
Designated Sponsor	HSBC Trinkaus & Burkhardt

Das Börsenjahr 2022 verlief insgesamt sehr verhalten. Der deutsche Leitindex DAX erreichte zwar einen neuen Höchststand von 16.285 Punkten am 6. Januar, verlor danach jedoch kontinuierlich bis auf seinen Jahrestiefstand Ende September von 11.862 Punkten. Trotz eines sichtbaren Aufwärtstrends im vierten Quartal schloss er am 30. Dezember 2022 bei einem Wert von 13.923 Punkten und verzeichnete damit ein Minus von 12,4% gegenüber dem Jahresendwert 2021. Der SDAX, dem auch die DEUTZ-Aktie angehört, verlor im gleichen Zeitraum 27,4% und notierte zum Jahresende bei 11.925 Punkten. Der DAXsector Industrial, der deutsche Industrieunternehmen abbildet, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, und zwar um 11,5% auf 7.895 Punkte.

Während die Coronapandemie im Berichtsjahr an den Börsen keine Rolle mehr spielte, führte der im Februar begonnene Krieg in der Ukraine zu einer ersten starken Korrektur an den globalen Aktienmärkten. In seiner Folge gingen zudem die Kosten für Gas und Öl stark nach oben und lösten eine Preissteigerungsspirale aus. In der Spitze betrug die Inflationsrate in den USA 9,1%, im Euroraum stieg sie im Oktober auf 10,6%. Diese Entwicklung führte zu Gegenreaktionen der Zentralbanken: In den USA wurde der Leitzins fünfmal um insgesamt 350 Basispunkte erhöht, in Europa waren es bis Ende des Jahres drei Zinsschritte und 250 Basispunkte. Diese Zinserhöhungen belasteten die Aktienmärkte erheblich.

Schwächere Kursentwicklung der DEUTZ-Aktie Die DEUTZ-Aktie sank vom Hoch von 6,99 € Anfang Januar mehr oder weniger kontinuierlich bis zu ihrem Jahrestief von 3,02 € Ende September. Danach konsolidierte sich der Titel wieder und kletterte nach der vom Markt positiv aufgenommenen Veröffentlichung der Neunmonatszahlen am 9. November 2022 bis auf 4,42 €. Zum Jahresende tendierte die DEUTZ-Aktie wieder etwas schwächer und schloss bei 4,05 €. Damit lag der Jahresendkurs um insgesamt 38,4% unter dem Schlusskurs 2021.

Die Marktkapitalisierung belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 489 Mio. €.

Kennzahlen zur DEUTZ-Aktie

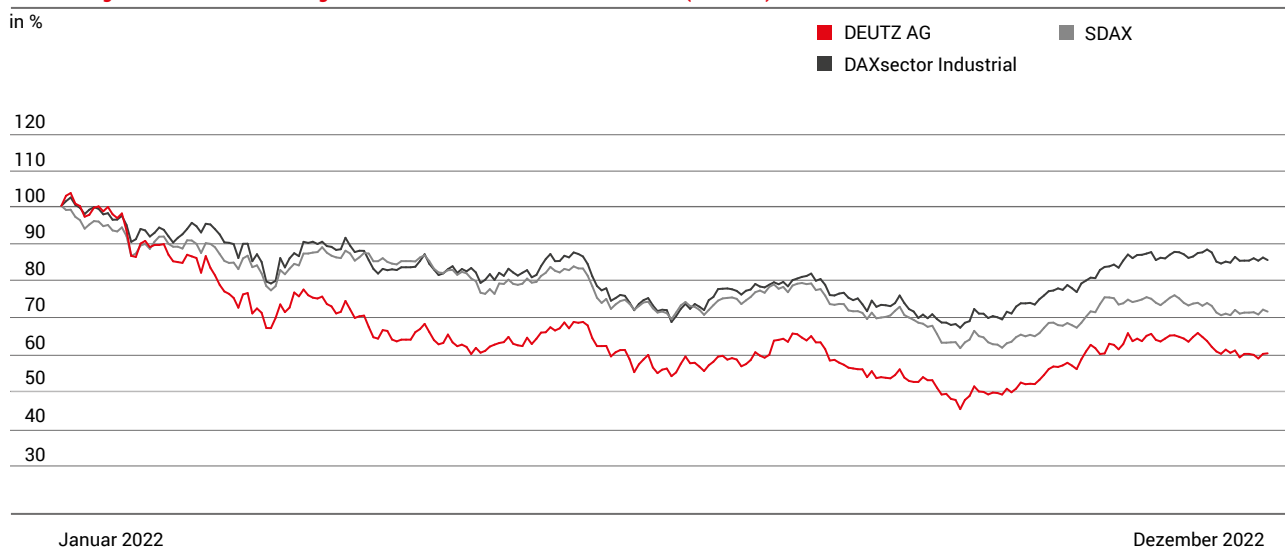
in €

	2022	2021
Anzahl Aktien (31.12.) in Stück	120.861.783	120.861.783
Anzahl Aktien Durchschnitt in Stück	120.861.783	120.861.783
Aktienkurs ¹ 31.12.	4,05	6,57
Aktienkurs Hoch ¹	7,00	8,29
Aktienkurs Tief ¹	3,02	5,10
Marktkapitalisierung (31.12.) in Mio. €	489,0	794,1
Ergebnis je Aktie	0,66	0,32

¹ Xetra-Schlusskurs; Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem auf die Aktionäre der DEUTZ AG entfallenden Konzernergebnis dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien. Auf Basis der sich im Berichtsjahr 2022 im Umlauf befindlichen Aktienanzahl sowie des Konzernergebnisses in Höhe von 80,2 Mio. € beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,66 € nach 0,32 € im Vorjahr.

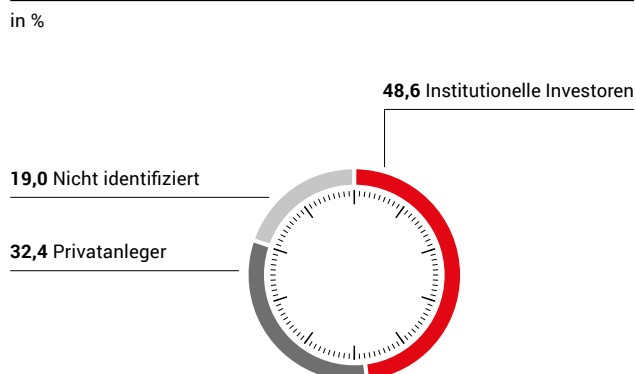
Entwicklung der DEUTZ-Aktie im Vergleich zum DAXsector Industrial und SDAX (indexiert)

ALLE DEUTZ-AKTIEN IM STREUBESITZ

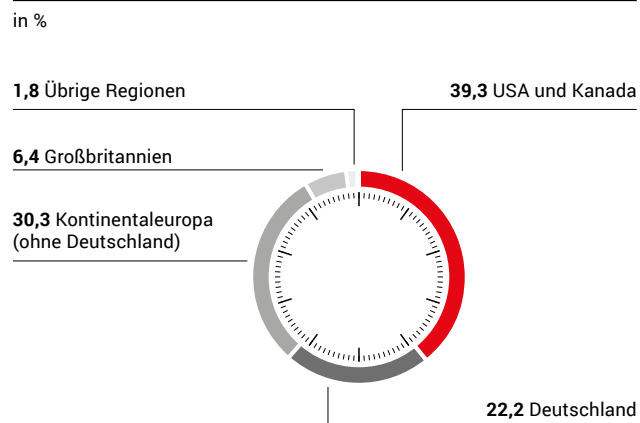
Die Aktien der DEUTZ AG befinden sich zu 100% im Streubesitz, wobei sich der prozentuale Anteil im Hinblick auf die Aktionärsstruktur nach Typen im Berichtsjahr zugunsten der Privatanleger verschoben hat. So hielten diese zum Stichtag einen Aktienanteil von insgesamt 51,4%, nach 37,6% im Vorjahr. Der Anteil institutioneller Investoren belief sich entsprechend auf 48,6% (Vorjahr: 62,8%). Die Mehrheit der privaten Anleger stammt dabei aus Deutschland. Mit Blick auf die institutionellen Anleger dominieren US-amerikanische Investoren mit einem Gesamtanteil von 19,1% sowie deutsche Fondsgesellschaften mit einem Anteil von 10,8%.¹

Zum Jahresende 2022 hielten nachfolgende Unternehmen mehr als 3% der Anteile an der DEUTZ AG: Ardan Livvey Investors B. V. (Niederlande) 5,0%, Dimensional Holdings (USA) 4,0%, Janus Henderson (Großbritannien) 4,2%, Acadian Asset Management (Großbritannien) 3,8%, The Vanguard Group Inc. (USA) 3,5% sowie Norges Bank Investment Management (Norwegen) 3,3%.¹

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG sowie meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Führungspersonen nach Art. 19 MM-VO sind auf unserer Website www.deutz.com im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

¹ Nasdaq, Dezember 2022.

Aktionärsstruktur nach Typen¹

¹ Nasdaq, Dezember 2022.

Aktionärsstruktur nach Ländern (institutionelle Investoren)¹

¹ Nasdaq, Dezember 2022.

DIVIDENDE

DEUTZ verfolgt das Ziel, seine Wachstumsstrategie in hohem Umfang aus dem ihm zur Verfügung stehenden Kapital selbst zu finanzieren. Gleichzeitig ist DEUTZ bestrebt, seine Aktionäre angemessen und regelmäßig in Form einer Dividende am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Seine Dividendenpolitik sieht dabei grundsätzlich vor, rund 30% des Konzerngewinns an die Aktionäre auszuschütten.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 27. April 2023 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,15€ je Aktie aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Daraus ergäbe sich eine Ausschüttungsquote von 23,6%.

TRANSPARENTE KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Ziel der Investor-Relations-Arbeit ist es, die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung des DEUTZ-Konzerns für alle Interessengruppen transparent zu machen und dadurch nachhaltiges Vertrauen in das Unternehmen und somit in seine Aktie zu schaffen. Dabei verpflichtet sich DEUTZ zur Einhaltung der Transparenzrichtlinien des **Deutschen Corporate Governance Kodex** und kommuniziert sowohl mit Aktionären und Finanzanalysten als auch sonstigen interessierten Kapitalmarktteilnehmern stets umfassend, zeitnah und offen.

Auch im Berichtsjahr 2022 stand DEUTZ in einem intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt. Neben der regulären Finanzberichterstattung informierte das Unternehmen im Rahmen von Telefonkonferenzen und regelmäßigen Pressemeldungen über die aktuelle Geschäftsentwicklung und andere wesentliche Ereignisse. Darüber hinaus standen der Vorstand und die Leitung Investor Relations den Kapitalmarktteilnehmern im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Einzelgesprächen zur Verfügung. Mit Nachlassen der Coronapandemie fanden diese zunehmend auch wieder in Präsenz statt.

ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Eine Grundlage für die Aktienanlage privater und institutioneller Investoren stellen die Einschätzungen und Empfehlungen von Finanzanalysten dar. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts erstellten insgesamt sieben Banken und Wertpapierhäuser Studien zur DEUTZ-Aktie.

Analystenempfehlungen¹

Institut	Datum	Kursziel in €	Empfehlung
Berenberg	23.02.2023	6,00	Halten
DZ Bank	21.02.2023	6,70	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	22.02.2023	8,50	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	14.11.2022	6,80	Kaufen
Kepler Cheuvreux	06.02.2023	7,00	Kaufen
M. M. Warburg	17.11.2022	7,20	Kaufen
Quirin	14.02.2023	7,12	Kaufen

¹ Stand 23. Februar 2023; die Bezugnahme auf derartige Empfehlungen und Bewertungen dient ausschließlich der unverbindlichen Information des Lesers. Sie bedeutet nicht, dass sich die DEUTZ AG die Empfehlungen, Meinungen oder Schlussfolgerungen der Equity-Research-Analysten in irgendeiner Form zu eigen macht, sie unterstützt oder bestätigt. Die DEUTZ AG übernimmt keinerlei Haftung für Auswahl, Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der wiedergegebenen Analystenempfehlungen und -einschätzungen. Keine der hier enthaltenen Informationen ist als Angebot zum Kauf von DEUTZ-Aktien zu verstehen oder wirbt hierfür. Eine Haftung der DEUTZ AG für Schäden, die Dritten ausgehend von den hier enthaltenen Informationen entstehen, ist ausgeschlossen.

Weiterführende Informationen und Publikationen über den DEUTZ-Konzern und die DEUTZ-Aktie sind auf unserer Website www.deutz.com verfügbar.